



## 1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

**Diploma Beroepsonderwijs**  
**Kwalificatie: Technicus elektrotechnische industriële installaties en systemen**  
**Kwalificatiedossier: Elektrotechnische systemen en installaties**  
 In der Originalsprache

## 2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

**Zeugnis über eine Berufsausbildung**  
**Qualifikation: Techniker für elektrotechnische industrielle Anlagen und Systeme**  
**Qualifikationsdossier: Elektrotechnische Systeme und Anlagen**  
 Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

## 3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Kernaufgabe 1: Installation von elektrotechnischen Anlagen

- 1.1 Vorbereitung von elektrotechnischen Installationsarbeiten
- 1.2 Demontage und Reparatur von elektrotechnische Komponenten, Kabeln und Leitungen
- 1.3 Bestimmung von Anordnung von Komponenten und Verlauf von Kabeln und Leitungen
- 1.4 Anlegen von Kabeln/Leitungen
- 1.5 Anbringung und Montage von Komponenten in elektrotechnischen Anlagen und Systemen
- 1.6 Einstellung von Komponenten in elektrotechnischen Anlagen und Systemen
- 1.7 Betreut weniger erfahrene Kollegen, erteilt ihnen Anweisungen und teilt Kenntnisse mit ihnen
- 1.8 Fertigstellung von elektrotechnischen Installationsarbeiten

Kernaufgabe 2: Instandhaltung von elektrotechnischen industriellen Anlagen und Systemen sowie Analyse von Störungen

- 2.1 Installiert, wartet und ändert elektrotechnische industrielle Anlagen und Systeme und/oder berät darüber
- 2.2 Analysiert und beseitigt Störungen an elektrotechnischen industriellen Anlagen und Systemen
- 2.3 Führt ausführliche Prüfungen der ausgeführten Tätigkeiten und Inbetriebnahme der/des industriellen Anlage oder Systems durch

## 4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Techniker für elektrotechnische industrielle Anlagen und Systeme ist tätig im Sektor Technik bei einem Installationsunternehmen, das sowohl einfache als auch komplexe elektrotechnische Installationen und Systeme anlegt, wartet und ändert. Dabei geht es um Anlagen und/oder Systeme wie allgemeine elektrotechnische Anlagen, Gebäudemanagement-Systeme, Datennetzwerke, Telekommunikationsanlagen, Elektro- und Instrumentierungssysteme, Steuersysteme, Blitz- und Überspannungsschutzanlagen, (öffentliche) Beleuchtung, Lichtreklamesysteme, Überwachungs-/Alarmanlagen und Verkehrssignalisierungsanlagen. Er ist tätig an verschiedenen Einsatzorten, beispielsweise Wohnungen/Wohngebäuden, Ladenunternehmen, in industriellen Umgebungen oder im Nutzbaubereich (wie z.B. Schulen, Bürogebäuden und Krankenhäusern).

## 5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

**Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle**

Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenkommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.

**Name und Status der nationalen/regionalen**

**Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist**  
 Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft

**\* Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.europass.cedefop.europa.eu/>

© Europäische Gemeinschaften 2002

## 5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p><b>Niveau des Zeugnisses (national oder international)</b>                  Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE                  Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket.                  NLQF-niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A</p>	<p><b>Bewertungsskala/Bestehensregeln</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px;">10</td><td>ausgezeichnet</td></tr> <tr><td>9</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>8</td><td>gut</td></tr> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	10	ausgezeichnet	9	sehr gut	8	gut	7	befriedigend	6	ausreichend	5	mangelhaft	4	ungenügend	3	sehr ungenügend	2	schlecht	1	sehr schlecht
10	ausgezeichnet																				
9	sehr gut																				
8	gut																				
7	befriedigend																				
6	ausreichend																				
5	mangelhaft																				
4	ungenügend																				
3	sehr ungenügend																				
2	schlecht																				
1	sehr schlecht																				
<p><b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen</b>                  Der Techniker für elektrotechnische industrielle Anlagen und Systeme kann seine Ausbildung fortsetzen an der Fachhochschule für Elektrotechnik oder verwandten technischen Studiengänge auf FH-Niveau, unter anderem auch über verkürzte FH-Studiengänge oder ein Associate-Degree-Studium.</p>	<p><b>Internationale Abkommen</b>                  Techniker für elektrotechnische industrielle Anlagen und Systeme ist in den Niederlanden kein reglementierter Beruf. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.</p>																				
<p><b>Rechtsgrundlage</b>                  Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 25262                  Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 01-08-2015 angeboten.</p>																					

## 6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

<p>Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).                  Im berufsbegleitenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.                  Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.</p>	
<p><b>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</b></p>	<p><b>3 Jahre (4800 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</b></p>
<p><b>Zugang</b>                  Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg <i>kaderberoepsgericht</i>, <i>gemengd</i> oder <i>theoretisch</i>, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.</p>	

## 7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

<p>Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter <a href="http://kwalificaties.s-bb.nl">kwalificaties.s-bb.nl</a> einsehbar, nur auf Niederländisch.</p> <p>Zu jeder Qualifikation gehören Wahlfächer, die insgesamt 15% der Berufsausbildung einnehmen. Die absolvierten Wahlfächer werden in dem Zeugnis erwähnt.</p> <p>Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) erhältlich, via <a href="http://www.s-bb.nl">www.s-bb.nl</a>. Das NRP ist die Referenzstelle für berufliche Qualifikationen in den Niederlanden. SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.</p>
---